

## Anzeigebblatt.

(Inserate von Mitgliedern des Börsenvereins werden die dreigespaltene Petitzeile oder deren Raum mit 1/2 Ngr., alle übrigen mit 1 Ngr. berechnet.)

**Geschäftliche Einrichtungen,  
Veränderungen u. s. w.**

[10352.] München, den 16. Mai 1863.

P. P.

Hierdurch erlaube ich mir Ihnen die ergebenste Anzeige zu machen, dass mir unterm 3. März d. J. von der königl. Regierung von Oberbayern eine Sortimentsbuchhandlungs-Concession verliehen wurde, welche ich in Verbindung mit meinem seit siebenzehn Jahren hier in meiner Vaterstadt bestehenden Antiquariate unter der Firma:

**Paul Zipperer**

**Buch- und Antiquariatshandlung** im Laufe des Monats Juni eröffnen werde. Seit fünf und zwanzig Jahren im Sortiments- und Antiquariatsbuchhandel thätig, versehen mit hinreichenden Mitteln, einer ausgebreiteten persönlichen Bekanntschaft, gestützt auf nachstehende Zeugnisse, glaube ich auf einen guten Erfolg meines Unternehmens zählen zu dürfen, und wird es mein eifrigstes Bestreben sein, das mir geschenkte Vertrauen in jeder Hinsicht zu rechtfertigen.

Ich stelle daher an Sie die Bitte:

mir ein Conto in Ihren Büchern zu eröffnen, und

meine Firma auf Ihre Leipziger Auslieferungsliste setzen lassen zu wollen.

Nova erbitte ich mir ausser katholischer Theologie keine unverlangt, dagegen ersuche ich Sie, mir gleichzeitig mit anderen Handlungen Ihre Circulare, Wahlzettel, Prospective, Anzeigen und Verzeichnisse antiquarischer und im Preise herabgesetzter Bücher zugehen zu lassen.

Meine Commissionen hatten die Güte zu übernehmen:

in Leipzig: Herr Carl Cnobloch,

in Stuttgart: die löbl. E. Schweizerbart'sche Buchhandlung,

und sind dieselben in Stand gesetzt, wo mir Conto verweigert werden sollte, Festverlangtes baar einzulösen.

Indem ich mein Geschäft in seiner neuen Ausdehnung Ihrem geneigten Wohlwollen bestens empfehle, bin ich in hochachtungsvoller Ergebenheit

**Paul Zipperer.****Zeugnisse.**

Herrn Paul Zipperer, welcher in den Jahren 1837 bis 1841 in meinem Geschäft den Buchhandel erlernt und anderthalb Jahre als Gehilfe gearbeitet, bezeuge ich mit Vergnügen, dass derselbe während dieser Zeit sich mit Lust und Liebe dem Geschäft gewidmet und sich zu meiner vollsten Zufriedenheit betragen hat. Ich erlaube mir daher, ihn bei der nun erfolgenden Ausdehnung seines seit 17 Jahren mit Intelligenz und Erfolg betriebenen Antiquariates auf den Sortimentsbuchhandel meinen Herren Collegen auf das wärmste zu empfehlen.

München, im März 1863.

**Jos. Ant. Finsterlin.**

Herrn Paul Zipperer, z. Z. Antiquar dahier, welcher in den Jahren 1842 und 1843 als Gehilfe in unserm Geschäft arbeitete, bezeugen wir mit Vergnügen, dass derselbe während dieser Zeit uns stets vollkommen Ursache gegeben, mit seinem Betragen und Leistungen zufrieden zu sein. Wir können ihn daher bei der beabsichtigten Ausdehnung seines Geschäftes unsern Herren Collegen mit bestem Gewissen als einen pünktlichen, soliden Geschäftsmann empfehlen.

München, den 28. April 1863.

**Literarisch-Artistische Anstalt**  
der J. G. Cotta'schen Buchhandlung.  
R. Oldenburg.

Herr Paul Zipperer, der vor seiner Etablierung als Antiquar mir bei Gründung meiner Buchhandlung mehrere Jahre ein treuer Mitarbeiter war, stand seit dieser Zeit mit mir in ununterbrochenem Geschäftsverkehr, wobei er sich als ein solider, pünktlicher Geschäftsmann bewährte. Es gereicht mir daher zum besonderen Vergnügen, Herrn Zipperer meinen verehrten Collegen aufs beste empfehlen zu können, und stehe auf Anfrage gern zu weiterer Auskunft bereit.

München, den 12. April 1863.

**Christian Kaiser.****Statt Circulars.**

[10353.]

P. P.

Hiermit beehre ich mich, dem verehrl. Buchhandel die Mittheilung zu machen, daß ich nach erlangter Genehmigung der betreffenden k. Behörde in Verbindung mit meinem seit 18 Jahren dahier bestehenden Antiquariat eine **Sortimentsbuchhandlung** eröffne.

Da ich Nova selbst zu wählen gedente, so wäre mir schleunigste Einsendung von Verlagskatalogen, Wahlzetteln re. sehr erwünscht, um meinen vorläufigen Bedarf, den ich in der Regel nur fest, oder wenn gewünscht, baar beziehe, baldmöglichst zu decken.

Besondere Vortheile im Falle des Baarbezugs in Partien bitte ich bei Zusendung von Katalogen mir eigens zu notificiren.

Hochachtungsvoll und ergebenst  
München, den 1. Juni 1863.

**J. Oberdorfer,**  
Buch- u. Antiq.-Handlung.

**Fertige Bücher u. s. w.**

[10354.] Soeben erschien in Paris:

**L'Arithmétique**

du

**Grand-Papa**

par

**Jean Macé**

(auteur de l'Histoire d'une bouchée de pain).

1 Vol. gr. in-18. Preis 3 frs.

Gef. Bestellungen sehe ich entgegen.

Leipzig, den 29. Mai 1863.

**Alphonse Dürr.****Verlags-Veränderung.**

[10355.]

Nachstehende Compositionen von  
**Edmund Bartholomäus:**

**Tony-Polka.** (Opus 10.)**„Vivat Leipzig!“** Polka. (Opus 20.)

gingen von heute an durch Kauf aus dem Verlage von Heinrichshofen in Magdeburg in den meinigen über. Bestellungen auf obige Piécen sind daher von nun an an mich zu adressiren.

Erfurt, den 18. Mai 1863.

**Friedr. Bartholomäus.**

Obiges bestätigt

Magdeburg, den 18. Mai 1863.

Heinrichshofen'sche  
Musikalienhandlung.

[10356.] Von **Herm. Fritzsche** in Leipzig stehen zu gef. weiterer Verwendung à cond. zu Diensten:

**Girardet, Fr.,** das Brautgeschenk. 5. Aufl. 1863. Brosch. 1  $\frac{1}{2}$  ord.

**Glas, Jakob, Rosalie.** Ein Bildungsbuch für Deutschlands Töchter. 2 Bde. 6. Aufl. Wohlfl. Ausg. Brosch. 2  $\frac{1}{2}$  ord.

**Kriebitsch, K. Th.,** Simon Johanna, hast du mich lieb? 33 Schulreden über Bibel- u. Liederterte. Wohlfl. Ausg. Brosch. 15 Ngr ord.

**Hermann, Prof. Dr. Konrad,** 12 Vorlesungen über Philosophie der Geschichte. Wohlfl. Ausg. 1863. Brosch. 15 Ngr ord.

**Schilling, Prof. Dr. Gust.,** Leibniz als Denker. Auswahl seiner kleinern Schriften zur übersichtl. Darstellung seiner Philosophie. Wohlfl. Ausg. 1863. Brosch. 10 Ngr ord.

**Nur auf Verlangen.**

[10357.]

In der **Schaub'schen** Buchh. (W. Räder-ten) in Düsseldorf ist erschienen:

**Die städtische  
Realschule I. Ordnung zu Düsseldorf,**  
nebst Geschichtlichem  
aus der Entwicklung des Realschulwesens  
überhaupt.

Einladungsschrift zur Feier des 25jährigen  
Bestehens der Anstalt am 28. Mai 1863

von dem

**Direktor Dr. Franz Heinen.**gr. 8. Geh. 15 Sgr mit 33  $\frac{1}{3}$  %.

Obwohl von localem Interesse, wird diese Schrift doch auch in weiteren Kreisen allen Schulmännern willkommen sein, weil sie die geschichtliche Entwicklung des Realschulwesens überhaupt sehr eingehend behandelt.

Wegen geringer Auflage bitten in mäßiger Anzahl à cond. verlangen zu wollen.